

Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 19.2.2015

Beginn : 18.00 Uhr
Ende : 19.50 Uhr
Ort : Stadtteilzentrum I
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Top 1

Kurze Vorstellungsrunde

Top 2

Genehmigung des letzten Protokolls

Top 3

Vorstellung der Dokumentation „Kleider Geschichten Buchforst“ 20. 9. bis 1.10. 2014 in der Auferstehungskirche in Köln-Buchforst durch die Künstlerinnen Frau Marit Mertin und Frau Ursula Radermacher. Im Stadtteilzentrum können die sehr schön und umfangreich gestalteten Hefte zum Preis von 5,- Euro erworben werden.

Top 4

Die Herren Feyrer und Lakenbrink von der Kölner Berufsfeuerwehr stellten die aktuellen Planungen zum Hubschrauberflughafen und dem Kalkberg vor.

Der alte „Teppichklopfer“ des ADAC, der Helikopter der Firma Boelkow, wurde durch ein ausgeliehenes Fluggerät, das zu den leisesten Helikoptermustern zählt, dem ECR 135, ersetzt. Dieses Hubschraubermodell wird in Zukunft vom ADAC weiterhin geflogen werden.

Bilder und Graphiken zum Baufortschritt auf dem Kalkberg werden dem Stadtteilzentrum und der Geschichtswerkstatt zur Verfügung gestellt. *** Anmerkung der Feuerwehr - siehe unten**

An den „nackten“ Hängen des Kalkbergs werden schon bald Anpflanzungen vorgenommen werden. Das Aussichtsplateau wird erstellt. Dazu muss der Kalkberg um 1,70 Meter erhöht werden, damit ein 360 - Grad – Blick auf die Kölner Bucht weiterhin wie bisher möglich bleibt Da die zukünftige „Himmelsleiter“ nicht behindertengerecht ist, wird in einer zweiten Ausbaustufe ein Aussichtsplatz im Westen des Kalkbergs erstellt werden, der über die alte Werks-Eisenbahn-Trasse (nicht mehr als 4% Steigung) erreicht werden kann. Die Zuwegung im unteren Teil der Erschließungsstrasse vom Kreisel aus muss so erstellt werden, dass Rollstuhlnutzer den Beginn der alten Werksbahntrasse erreichen können.

Top 5

Die DJK, die bei der Karnevalsfeier im Stadtteilzentrum die Bewirtung übernommen hatte, stellt den Gewinn in Höhe von 320,- Euro für die Deckung von Kosten, die im Zuge der Karnevalszugorganisation entstehen zur Verfügung. Frau Kessler wies darauf hin, dass ein Zuschuss zum Wurfmaterial der Kinder der Grundschule und der Kita geleistet wird.

Der Förderkreis „Rechtsrheinisches Köln“ bedankt sich für die Mitgliedschaft des RTB und bittet um die Entsendung eines Vertreters in den erweiterten Beirat.

Der Ak-Jugend berichtet, dass die Jugendlichen aus der AREA 51 in der Karnevalswoche an zahlreichen Veranstaltungen und Feiern in den weiterführenden Schulen und in den Vereinen teilnahmen. Darüber hinaus wären sie bei den zahlreichen Karnevalszügen als Wagenengel im Einsatz. Somit könne nicht erwartet werden, dass die großen Jugendlichen im Buchforster Zug als eigene Karnevalsgruppe auftreten würden. Herr Wojke machte den Vorschlag den Zug zu internationalisieren, in dem die verschiedenen Ethnien, die in Buchforst wohnen, als eigene Gruppen mitgehen könnten und damit dem Schwund der Teilnehmer und Organisatoren entgegen gewirkt werden könnte. (vgl. Top 5)

Für 12 bis 15-Jährige wird eine 5-tägige Fahrt auf die Insel Juist angeboten. Für jüngere

Jugendliche wird eine gleichlange Fahrt in den Westerwald angeboten. Kölnpassinhaber erhalten hohe Ermäßigungen.

Ein Anti-Rassismus-Projekt wird für Kinder des 3. und 4. Schuljahres angeboten.

Die Finanzierung des Familienhauses in der Kasseler Straße ist für 2015 gesichert.

Graffiti-Künstler gestalten, gefördert durch die GAG, mit den Jugendlichen die Wände im Hof der Einrichtung AREA 51.

Die Galerie Buchforst ist dem Kuratorium Jugend und Kunst im Bezirk Mülheim beigetreten. Die Vernissage wird voraussichtlich am 5.3.15 wahrscheinlich um 15.00 Uhr stattfinden.

Junge Leute sollen Dinge und Orte, die ihnen wichtig sind fotografieren und beim Wettbewerb „Liebste Dinge“ einreichen. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre. Dieses Projekt im Mülheimer Stadtbezirk ist vernetzt mit drei Partnerstädten: Tunis, Tel Aviv und Istanbul.

Zwei Förderprogramme werden angeboten:

Zum einen sollen in sozial besonders benachteiligten Gebieten mit sehr hoher Jugendarbeitslosigkeit zusätzliche Beratungsangebote im Bereich Übergang Schule-Beruf angeboten werden.

Zum anderen sollen in den benachteiligten Sozialräumen Anträge für das EU-Programm EFRE (Europäisches Förderprogramm für Regionale Entwicklung) gestellt werden. Frau Greven – Thürmer wies auf die schon vorhandene gute Datenlage hin.

Der AK schönes Buchforst berichtete von der Arbeit im Zusammenhang mit der Gestaltung des Platzes vor der Sparkasse. Herr Renck möchte gerne bei diesem Projekt mitarbeiten.

Die Rudolph-Clausius-Strasse ist fast fertig gestaltet und sieht sehr gut aus.

Frau Arndt wies auf das „Oekumenische Pfarrfest“ am 31.5.15. hin. Herr Esen wünschte sich, dieses Fest zu einem „Interreligiösen Fest“ zu öffnen. Die Runde wies auf entsprechende parallele Überlegungen in Bereich des AK Migration hin. Vor allem die aktuelle gesellschaftliche Situation erfordert hier einen größeren Zusammenhalt. Frau Arndt sagte zu, das Thema mit den Verantwortlichen in den beiden Gemeinden zu ventilieren. Diese Idee kam sehr gut bei den KonferenzteilnehmerInnen an.

Der AK Kind und Familie tagt demnächst erstmals in der Kita Märchenwald. Themen sind

-Integration der Flüchtlingskinder

-Spielplatzgestaltung und

-Frühe Hilfen für junge Familien und Kleinkinder

Der AK Migration berichtete, das das Sportangebot für Migranten excellent läuft.

Gesprächsthema im AK ist u.a. wie kann man Feste so gestalten und auf die Stadtteilebene herunterbrechen, dass sich alle Bevölkerungsgruppen dabei wiederfinden und bereit sind mitzumachen (vgl. obige Diskussion: „Interreligiöses Fest“).

Ein anderes Gesprächs- bzw. Problemthema ist die Frage: Wie messen wir den Erfolg bei der Arbeit mit Migranten? Messen wir an der Größe der Gruppe die an Angeboten teilnimmt oder/und an der Anzahl der zahlreichen Einzelberatungen?

Am 6.9.15. werden wir unser interkulturelles Fest diesmal auf dem „Waldecker Plätzchen“ als Beitrag zum Mülheimtag durchführen.

Der Weihnachtsmarkt mitten im Stadtteil war ein voller Erfolg. Cirka 400 Menschen aus vielen Nationen wurden eingebunden.

Frau Arndt berichtete von der Betreuungsarbeit der Katholischen Gemeinde bei den zahlreichen Flüchtlingsunterkünften in Mülheim. Zur Zeit existierten zwei Arbeitskreise: Einmal der Ak der Institutionen und zum anderen der AK der Ehrenamtlichen, der im Augenblick im Aufbau ist.

Dieser Kreis trifft sich am 9.März. Hier werden noch zahlreiche Hände benötigt. Große Bitte: Viel Reklame in den verschiedenen Netzwerken machen.

Der Ak Senioren führt drei Veranstaltungen durch. Themen sind: „Patientenverfügung“, eine Theaterveranstaltung am 29.4.15 sowie „Buchforst singt“ am 24.6.15. Sollte die letzte Veranstaltung erfolgreich sein, kann man dies in größerem Rahmen in der Öffentlichkeit fortsetzen.

Der AK Geschichtswerkstatt beklagt die riesigen Pfützen am Übergang Heidelberger Strasse. Im

März findet ein Ortstermin mit Mitarbeitern der KVB statt.

Des Weiteren werden drei neue Zusatzschilder an den Straßennamen montiert. Die Sponsoren werden über den Termin informiert. Ein Zusatzschild kostet 35 Euro. Bisher wurden schon 12 Zusatzschilder montiert. Damit ist Buchforst der Stadtteil mit den meisten Straßennamen-Erläuterungsschildern in Köln. Es bleibt aber noch viel zu tun.

Top 6

Der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg. Aber, alles wird teurer: Musik, Versicherung, Wurfmaterial. Organisatoren und Teilnehmer werden weniger, auch die Spendengelder reduzieren sich. Dem stehen Kosten in Höhe von ca. 3000,- Euro gegenüber. Die Stadtteilkonferenz beschließt, einen Antrag an die BV zu stellen (entsprechend der Porzer BV) den Zug als Brauchtumsveranstaltung zu unterstützen.

Um die verbliebene Zeit nicht zu dehnen, wurde der Jahresbericht des RTB in schriftlicher Form rundgegeben.

Die Kunstmeile 2015 wird voraussichtlich 16 bis 20 Stationen umfassen. Die Vernissage findet am 21.6.15 und die Finissage am 23.8.15 statt. Am 8.3.15 stellen Jugendliche aus dem Mülheimer Wettbewerb Ihre Arbeiten aus (Siehe oben) Die älteste Künstlerin aus dem Galerie-Team, Frau Rom, wird 90 Jahre und wird mit einer eigenen Ausstellung geehrt.

Die Schreibwerkstatt erstellt eine Broschüre mit Texten aus dem letzten Jahr und stellt diese im Rahmen einer Lesung vor. Die Schreibwerkstatt wird auch in diesem Jahr fortgeführt.

Top 7

Die alternde Gesellschaft wirft ihre Schatten voraus. Wie muss sich der Stadtteil ändern, damit alte Menschen hier gut leben können? Wie können ältere Menschen, vor allem auch solche mit Migrationshintergrund erfasst und geholfen werden? Ansprechperson ist hier Frau Münch in Buchheim. Herr Esen und Frau Goenen stellen sich zur Mitarbeit zur Verfügung.

Am 7.5.15 findet die nächste Stadtteilkonferenz statt.

L. Rottländer

Die Stadtteilkonferenztermine für 2015:

7. Mai // 27. August // 12. November

jeweils um 18 Uhr im Stadtteilzentrum, Euler Straße 11, 51065 Köln

*** Anmerkung der Feuerwehr (9.3.2015):**

NEU:

Das bisherige Flugmodell des ADAC-Intensivhubschraubers BK117 wurde bereits am Flughafen Köln/Bonn durch ein neues und lärmreduziertes Modell des Typs EC 145 T2 ersetzt. Damit wird die Zusage gegenüber den Bürgern in Buchforst/Kalk (und vorab bereits in Köln-Wahn) eingelöst. Die jetzige Maschine ist allerdings ein Leihgerät, das für die BGU-Klinik in Murnau vorgesehen ist. Die endgültige für Köln bestellte Maschine wird noch ausgeliefert.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag, Stefan Lakenbrink

Stellv. Abteilungsleiter *Rettenngsdienst*

Sachgebietsleiter *Organisation* (374/1)